



MITTEILUNGSBLATT DER PFARRE STAMMERSDORF

Pfarramtliche Mitteilung  
der Pfarre Stammersdorf

# St. Nikolaus-Bote

Herbst 2024

An einen Haushalt

Wo zwei oder drei  
in meinem Namen  
versammelt sind  
da bin ich  
mitten unter ihnen.

Mt. 18, 20



---

# Kommunionempfang im Wandel der Zeit

---

Im Roman von Gabriel Garcia Marquez „Die Liebe in den Zeiten der Cholera“ bin ich öfters über den Satz gestolpert: Für die Kommunion ist es schon zu spät, ich gehe gleich erst in die Messe.

Das erinnerte mich an einen Brauch, der mir als Kind äußerst seltsam vorkam: An Hochfesten gab es vor dem Hochamt eine kleine Andacht mit Kommunionempfang, die Abspeisung. Genau über diese Praxis handeln die entsprechenden Passagen. Offensichtlich war das ein weltweiter liturgischer Brauch.

## Was die Schotten mit Fronleichnam zu tun haben

Im Lauf der Kirchengeschichte war der Kommunionempfang so selten geworden, dass man die Christen auffordern musste, wenigstens zu „allen Heiligen Zeiten“ die Kommunion zu empfangen. Begonnen hat diese Entwicklung mit einer Neueinführung der irisch-schottischen Mönche: der Andachtsbeichte. Bis zum Jahr 1000 war es nur ein einziges Mal im Leben möglich, eine sakramentale Lossprechung zu erhalten. Und das nach einer oft mehrjährigen Bußzeit. Aber nur für wirklich schwere Vergehen: Mord, Ehebruch, Abfall oder Verleugnung des Glaubens zum Beispiel. Die neue Praxis führte zu einer veritablen Kirchenkrise.

All die kleinen Verfehlungen, die einem im Alltag so passieren, wurden bis dahin mit dem Empfang der Kommunion getilgt. Voraussetzung war, dass der Christ in der rechten Gesinnung die Kommunion empfing. Mit der Einführung der Andachtsbeichte ging ein radikales Umdenken in der Praxis der Christen einher: Viele bemühten sich, jede Sünde, und sei sie noch so klein, sofort zu beichten. Man empfand sich im-

mer unwürdiger, den Herrn im Brot zu empfangen. Ja, man musste den Christen sogar verbieten, öfter als einmal am Tag zur Beichte zu gehen. Im Gegenzug sank der echte Kommunionempfang gegen Null. Man fühlte sich absolut unwürdig, ohne vorherige Beichte den Herrn im Brot zu empfangen. Ersetzt wurde das durch die Schaukommunion: Den Leib des Herrn ansehen.

## Die Schaukommunion

Das führte etwa dazu, dass in Kloster- oder Domkirchen die Priester bis zur Wandlung ihre Messe lasen und dann die konsekrierte Hostie hochhielten, bis an einem anderen Seitenaltar ein anderer Priester zur Wandlung gekommen war. Der Ministrant läutete, und die Schar der Gläubigen wanderte zu ebendiesem Altar, bis an einem anderen Altar geläutet wurde. Schaukommunion eben.

Im 13. Jahrhundert ging man noch einen Schritt weiter und trug den Herrn in der Gestalt des Brotes in der Monstranz durch den Ort oder über die Felder. Papst Johannes XXII. führte 1328 das Fronleichnamfest für die gesamte westliche Kirche als Hochfest ein.

## Um 1900: Rückkehr zu den Wurzeln – die eucharistische Bewegung

Erst um 1900 setzte eine Gegenbewegung ein. Man erkannte, dass häufiger Empfang der Kommunion, auch ohne jedes Mal vorher zur Beichte zu gehen, dem Glauben mehr entspricht als die bloße Anschauung der Hostie. Ein kleines Mädchen wollte einmal von Pius XII. im Jahr 1912 die Kommunion empfangen, was er zunächst ablehnte, sie sei zu klein. Doch sie überzeugte

ihn vom Gegenteil, und in der Folge begannen die Gemeinden, Kinder im Volksschulalter auf den Kommunionempfang vorzubereiten. Fast schon zwangsläufig ging nun aber die Häufigkeit der Beichte zurück. Gut oder schlecht? – wer weiß.

Eines sollten wir aber auch noch aus der alten Zeit wieder in unsere Glaubenspraxis zurückholen: dass der Empfang der Eucharistie sündenvergebende Wirkung hat. Wie wäre es, wenn wir vor jedem Kommunionempfang kurz in uns gehen: Wo habe ich Schwächen, über die ich mich hundert Mal schon geärgert habe? Mit welchem Mitmenschen habe ich meine Probleme, was halte ich nicht und nicht aus? Wo ertappe ich mich immer wieder, dass dieses oder jenes völlig unnötig war und nur verletzt hat oder zu Streit führte? Wie wäre es, wenn ich jedes Mal vom Herrn genau dafür Hilfe oder Stärkung erbete? Ohne eucharistische Anbetung schlecht zu reden: unser Christsein könnte von dieser Wiederentdeckung nur gewinnen.

*Herbert Wogowitsch,  
ehemaliger Pastoralassistent*

(Eigentlich wollte ich darüber zu Fronleichnam predigen, aber ich wurde kurzfristig overruled.)

## Seniorenrunde

Jeden **3. Dienstag** des Monats:  
15. Oktober, 19. November und  
17. Dezember im Pfarrsaal,  
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Zum Titelbild

Vielen Dank der bekannten Kalligraphin Eva Pöll.

Sie leitet seit einigen Jahren Stammersdorfer Sommerkurse in unserem Pfarrsaal. Im Rahmen des letzten Kurses gestaltete sie die Titelseite dieser Ausgabe.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.kallos.at](http://www.kallos.at).

---

## Erstkommunion 2025

---

### Erstkommunionsfeier: Samstag, 17. Mai 2025, 10.00 Uhr

Anmeldung bis 10. Oktober per E-Mail oder persönlich in den Pfarrkanzleistunden oder nach der Kindermesse am 22. September. Mitzubringen bzw. im E-Mail mitzuschicken sind Anmeldeschein, Taufschein und Geburtsurkunde.

Alle Infos und Formulare werden in der Volksschule Stammersdorf ausgeteilt und sind auch auf der Pfarr-Homepage <https://www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre> unter „Service“ zu finden.

Eltern-Info-Abend, Freitag, 11. Oktober, 18.00 Uhr im Pfarrsaal

# Sakrament ist keine Ware!

Ich führte schon unzählige Gespräche: Vor Taufen, Begräbnissen oder vor Hochzeiten oder vor anderen Feierlichkeiten. Es waren lange, ausgiebige Gespräche und auch lehrreich und segensreich.

Aber bei diesen Gesprächen hatte ich immer wieder das Gefühl, dass das Gegenüber – wie in einem Supermarkt – die „beste Ware“ bestellen wollte. Wie in einer Firma, in der man die beste **Dienstleistung** haben wollte – ohne eine Beziehung zu einer Pfarrgemeinde.

Viele sind in einer Pfarrgemeinde nicht beheimatet, haben nicht diese „zweite Familie“. Manche meinen, sie gehen nie in die Kirche, aber sie wollen die tollste Taufe für ihr Kind. Ich wollte ihnen sagen, was aber die Aufgaben und die Verantwortung als Mutter oder Vater betrifft für die Weitergabe des Glaubens an das Kind, da wurde ich unterbrochen und zurecht gewiesen: „Damit haben Sie nichts zu tun! Ihre Aufgabe ist nur eine super Taufe abzuhalten. Es wird bestellt – ich soll nur die „Ware“, eine perfekte Taufe „liefern“. Ähnlich schaut es bei Hochzeitsgesprächen aus und oft auch bei Gesprächen vor einem

Begräbnis. Aber die Kirche ist **keine Dienstleistungsgesellschaft**.

Jeder Christ wird in der Taufe auf eine ganz konkrete Pfarrgemeinde getauft! (Also nicht auf die Christenheit oder auf die Weltkirche.) Die Kirche verwirklicht sich am Ort, und auf eine Pfarrgemeinde getaufter Mensch sollte in dieser Gemeinde beheimatet sein, da sollte er Teil der lebendigen Gemeinde sein. Wie es im Taufritus heißt: „Herr, du hast uns in der Taufe ewiges Leben geschenkt. Lass uns immer und überall lebendige Glieder deines heiligen Volkes sein.“

Egal wo ich wohne, es gibt immer eine wohnort-mäßige Pfarre, in der ich beheimatet sein sollte. Es ist aber leider bei vielen nicht so. Viele getaufte Katholiken haben einen Taufschein, leben aber weit entfernt von einer Gemeinde. Aber doch, an den Wendepunkten ihres Lebens suchen sie in den Sakramenten Gottes Schutz als „heiligen Schild“, der ihr Leben vor Unglück und Leid schützen soll. Taufe, Erstkommunion, Firmung, kirchliche Hochzeit und kirchliches Begräbnis gehören dazu. Wie in einer Filiale von einer Supermarktkette



wollen sie diese Sakramente oder Sakramentalien „bestellen“, die schönste „Ware“ aussuchen mit der Gestaltung, sie sollen schön sein. Nein, die Kirche ist keine Dienstleistungsgesellschaft! Wo bleibt die persönliche Beziehung zu Jesus Christus, dessen Jünger und Jüngerinnen wir sein sollten?

*Ihr Pfarrer*

**Liebe Pfarrgemeinde,**

für alle die mich nicht kennen sollten, ich heiße Georg Fichtinger, bin 24 Jahre alt, Mitglied des PGR und seit Anfang September Gewalt-Präventionsbeauftragter der Pfarre Stammersdorf. Gewalt, in seinen vielen Formen, wird leider noch immer viel zu häufig übersehen oder ignoriert. Erschwerend kommt zusätzlich dazu, dass betroffene Personen oft nicht wissen an wen sie sich wenden können, und sich mit dieser enormen Belastung allein gelassen fühlen. Für alle von Gewalt betroffenen Personen, aber auch Personen die Zeugen von Gewalt werden, will ich diese Ansprechperson sein. Ich verspreche Ihnen, dass ich Ihnen nach besten Wissen und Gewissen helfen werde!

Abschließend bitte ich alle Leser:innen, wenn Sie Gewalt mitbekommen nicht wegzusehen. Für Fragen stehe ich gerne zu Verfügung und haben Sie bitte keine Scheu sich zu melden, besser einmal zu viel als einmal zu wenig!

Sie erreichen mich direkt und vertraulich unter:

**hinsehen-pfarre@stammersdorf.at**

*Georg Fichtinger*

## Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind . . .

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ – sagt Jesus (Mt 18,20). In seinem Namen nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Alltag. In diesem Geist Jesu sollten wir auch im Alltag leben: in der Familie, d. h. in der Hausgemeinde, also in der kleinsten christlichen Gemeinschaft. Das gemeinsame Gebet der Eltern mit den Kindern wäre der erste Schritt den Kindern den Glauben vorzuleben. Und da ist Jesus mitten in der Familie. Was die Eltern den Kindern vorleben, das prägt die Kinder! Das gilt auch in negativer Form: Was man den Kindern nicht vorlebt, auch das prägt die Kinder.

Bei Familienfesten, in Gesellschaft mit Freunden vor dem Essen ein kurzes Gebet würde bedeuten: Es ist uns wichtig, dass Jesus immer unter uns ist, das sollten wir uns immer wieder bewusst machen!

So sollte das religiöse Leben in uns wachsen. Und diesen Jesus, der immer unter uns ist, können wir immer fragen, wie wir für ihn ein Zeugnis ablegen können.

„Wer den Geist Jesu nicht hat, gehört nicht zu ihm“ – schreibt der Apostel Paulus an die Römer. Er lädt uns Sonntag für Sonntag zu sich, um uns zu stärken und seinen Geist uns zu schenken. Er zwingt niemanden, darum ist es einfach, seine Einladung bewusst oder unbewusst abzulehnen.

Gehöre ich zu Jesus Christus?

Lebt sein Geist in mir?

*Pfarrer Georg*

# With you – Mit dir – Contigo – Veled – Con te – Avec toi

Sechs Jahre sind seit der letzten Ministrantenwallfahrt vergangen. Im Jänner erfolgte die Anmeldung für insgesamt sechs Personen zur diesjährigen Miniwallfahrt nach Rom.

Für uns war es klar, dass wir auch unseren Beitrag zu den Kosten leisten wollten. Pfarrcafés und Verkaufsfaktionen brachten reichlich Geld in die Reisekasse.

Ein besonderer Dank an Gottfried Balaszti, der ein kleines Konzert in der Pfarre zu Gunsten unserer Wallfahrt veranstaltete.

Im Gegensatz zur Mehrheit der Wallfahrer wählten wir die Flugvariante, da sie weniger anstrengend war.

Am 29. Juli verließen wir um 4.15 Uhr Stammersdorf und begaben uns auf unsere Reise nach Rom.

## 1. Tag

Gut in Rom angekommen. Mit dem Flughafenzug Leonardo Da Vinci fuhrten wir zum Bahnhof Termini, wo wir gleich unser Hotel hatten. Koffer abgestellt, da wir unser Zimmer noch nicht bekamen und hinaus ging es auf die Straßen Roms, bei noch angenehmen 33 Grad. Mit dem Autobus ging es sofort zu unserem ersten Höhepunkt der Wallfahrt – das Petrus-Grab. Mit einer fachkundigen Begleitung ging es hinab in die Nekropole unter dem Vatikan. Nach einer kurzen Einweisung in die Geschichte der Nekropole kamen wir zum Petrus-Grab. Ganz genau wurde uns die Geschichte des Grabes, vom

gewöhnlichen Erdgrab, das Tropaion des Gaius, die Graffiti-Wand, die alte Basilika des Konstantin, dem alten Petersdom und dem „neuen“ Petersdom erklärt. Nach ca. einer Stunde kamen wir in die Vatikanischen Grotten, jener Bereich wo viele Päpste direkt unter dem Petersdom ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, heraus.

Es folgte eine selbständige Besichtigung des Petersdoms.

Dann endlich eine kurze Pause und verspätetes Mittagessen unmittelbar neben dem Petersplatz.

Von der Pizzeria ging es direkt zum Abendgebet in der Basilika des Hl. Andreas.

Hier trafen wir auch mit den anderen Wallfahrergruppen der ED Wien zusammen.

Und gegen 19.00 Uhr konnten wir dann auch endlich unsere Zimmer im Hotel beziehen und uns frisch machen.

## 2. Tag

Nach dem Frühstück führte uns ein kurzer Spaziergang zu einer der großen Basiliken der katholischen Kirche, Santa Maria Maggiore. Sie ist eine der vier Papstkirchen, die erste römische katholische Kirche, die nicht auf Anordnung des Kaisers errichtet wurde. Unter dem Bischof von Rom, Papst Coelestin I., wurde sie als älteste Marienkirche Roms errichtet. Die Einweihung wurde durch seinen Nachfolger, Papst Sixtus III, vorgenommen.

Als nächstes besuchten wir unweit der Papstkirche die Basilika Santa Prassede, welche in ihrer heutigen Erscheinungsform aus dem 9. Jahrhundert datiert.

Neben fünf Päpsten, die hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, beherbergt die Kirche auch die Gebeine von 2300 Märtyrern. Ganz interessant ist auch jenes Säulenfragment, das angeblich ein Teil der Säule sein soll, an die Jesus Christus gefesselt war, als er geißelt wurde.

Nach dieser Kirche gingen wir den Esquilin in Richtung Kolosseum, welches wir von außen besichtigten.

Danach war Ruhe angesagt. Die Temperatur hatte 38 Grad erreicht und am späteren Nachmittag war noch die Generalaudienz beim Papst angesagt.



# BESTATTUNG

**ried**   
seit 1957

0-24 Uhr 01 270 1907  
[www.trauerfeier.info](http://www.trauerfeier.info)

*...für einen würdigen Abschied!*



Erde



Natur



Wasser



Feuer

Schon die Fahrt zum Petersplatz war beeindruckend. Überall Ministranten und alle strömten auf den Petersplatz. Ca. 50.000 Ministranten und Ministrantinnen versammelten sich zum gemeinsamen Gebet, welchem Papst Franziskus selbst vorstand.

### 3. Tag

Nach einem Montag mit knapp 39 Grad, einem Dienstag mit 38 Grad war heute Abkühlung angesagt. Gemeinsam ging es mit dem Zug nach Ostia ans Meer, wo wir bis zum Nachmittag blieben. Zurück in Rom kurzes Erfrischen und es ging zum Abendgebet und Lobpreis der Wallfahrtsgruppen der ED Wien in die nächste Kirche, Santa Maria Liberatrice, welche erst in den Jahren 1906 – 1908 erbaut wurde.



### 4. Tag

Am Nachmittag war ein festlicher Gottesdienst in der Titelkirche unseres Kardinals Schönborn ein Fixpunkt unseres Programms. Aber vorher, sie werden es nicht glauben, stand der Besuch einer weiteren Kirche am Programm. Mit der U-Bahn ging es vor die Mauern von Rom. Sankt Paul vor den Mauern war unser Ziel. Leider konnten wir diese Kirche nicht so intensiv erforschen, da zum selben Zeitpunkt ein Gottesdienst von deutschen Ministrantengruppen stattfand. Wie bereits erwähnt, um 16.00 Uhr war unser gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Gesu Divino Lavoratore, bei 38 Grad eine echte Herausforderung. Danach wurde der ausklingende Nachmittag mit Spielen beendet um anschließend mit einer Party, organisiert von der Fachstelle Ministranten der ED Wien, bis in die Nachtstunden fortgesetzt zu werden.



### 5. Tag

Der letzte Tag unseres Aufenthaltes in Rom führte uns zu den touristischen Zielen dieser Stadt. Erneut ein Stadtpaziergang, welcher mit der Besichtigung von Santa Maria del Anima begann. Zufällig hielt eine Wallfahrtsgruppe ein Morgenlob ab, bei dem wir gerne verweilten. Gleich um die Ecke die Piazza Navona mit dem Vierstrahlbrunnen. Leider war der Brunnen eingerüstet. Weiter durch die engen Gässchen gelangten wir zum Pantheon. Weiter ging es zum Trevi-Brunnen. Wir erwischten

einen günstigen Augenblick, denn gerade, als wir gehen wollten, großes Gejohle. Wir wurden Zeugen eines Heiratsantrages. Ja, das gibt es nicht nur im Film. Aber keine Zeit zum Rasten, denn weiter ging es durch die malerischen Gässchen zu den Kapuzinern. Das Museum und die Kapuzinergruft waren unser Ziel.

Zurück Richtung Hotel wurde noch ordentlich gegessen, bevor es mit dem Zug zum Flughafen und zurück nach Wien ging.

*Philipp Rohringer*

## EINLADUNG ZU DEN KINDERMESSEN

Im Herbst beginnen wieder die **Kindergottesdienste** für Familien mit Kindern. Einmal im Monat wird eine **Kindermesse** in der Kirche oder ein **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrsaal für Kinder gestaltet. Dazu möchten wir alle Kinder, Eltern und Großeltern und die Pfarrgemeinde herzlich einladen.

Das Kinderliturgieteam freut sich auf Euer Kommen.

## HIER DIE NÄCHSTEN KINDERTERMINE:

22. 9.	9.30	Kindermesse in der Kirche mit Segnung der Schulkinder
6. 10.	9.30	Erntedankmesse in der Kirche, Beginn im Pfarrgarten
20. 10.	9.30	Kindermesse in der Kirche zum Weltmissionssonntag
10. 11.	16.00	Martinsfest im Pfarrgarten
24. 11.	9.30	Kindermesse mit Vorstellung der Erstkommunikationskinder
1. 12.	9.30	1. Adventsontag, Messe mit Kinderelement und Adventkranzweihe
6. 12.	16.00	Nikolofeier in der Kirche
24. 12.	16.00	Kindermette



**STAMMERSDORFER  
BABY  
TREFF**

**JEDEN  
MITTWOCH**

**9:30 - 11:00**

**PFARRSAAL  
STAMMERSDORF**  
STAMMERSDORFER STRASSE 35

Scanne den QR-Code um der  
Whatsappgruppe für mehr  
Infos beizutreten!

[WWW.STAMMERSDORF.AT/](http://WWW.STAMMERSDORF.AT/)  
[STAMMERSDORF-PFARRE](http://STAMMERSDORF-PFARRE)

### Liebe Mamis und Papis!

Ich freue mich euch und eure Kinder zum Stammersdorfer Babytreff einladen zu dürfen!

Wir wollen einfach gemeinsam Zeit miteinander verbringen und quatschen, Kaffee trinken, Kekse essen, während die kleinen oder auch schon größeren Zwergchen sich kennen lernen und den Raum erkundschaffen.

### Los geht es ab 25. 9. 2024

Ich bin selber Mami einer 15 Monaten alten Tochter und freue mich euch kennen zu lernen.

*Liebe Grüße, Nici*

**Wussten Sie, dass es in Österreich**

- über 3000 Pfarren
- ca. 8000 Kirchen und Kapellen
- 57 Stifte
- 35 päpstliche Basiliken
- 22 Bischöfe
- ca. 3700 Priester
- 744 Diakone
- 16 gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften

**gibt?**




**SingGruppe  
Pfarrre Stammersdorf**

Singen, musizieren und Gemeinschaft leben.  
Alle sind willkommen - mit und ohne Gesangserfahrung.  
Spielst du ein Instrument? Bring es doch mit!

**Start ab 3.10.2024**

**jeden Donnerstag**  
**18:30 - 20:00 Uhr**  
**im Pfarrsaal**

Interesse?  
Komm einfach vorbei oder kontaktiere:

Sonja Sejdi  
0699/18131180  
sonja.sejdi@katholischekirche.at



### Singgruppe in der Pfarre Stammersdorf

Ab dem 3. Oktober 2024 lädt die Pfarre Stammersdorf wieder jeden Donnerstag herzlich zur Singgruppe ein. Von 18.30 bis 20.00 Uhr kommen wir im Pfarrsaal zusammen, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Dabei ist es ganz egal, ob du bereits Gesangserfahrung hast oder einfach die Freude am Singen teilen möchtest – bei uns ist jeder herzlich willkommen!

Singen bedeutet mehr als nur Musik; es schafft Gemeinschaft. In unserer Singgruppe spüren wir die Verbundenheit, die durch die Kraft der Musik und dem Gesang entsteht, und stärken so unser Miteinander. Ob jung oder alt, mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse – wir laden alle ein, diese bereichernde Erfahrung mit uns zu teilen.

Komm vorbei und erlebe selbst, wie Singen verbindet. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir Freude, Musik und Gemeinschaft zu erleben!

*Sonja Sejdi*  
*stv. PGR-Vorsitzende*

**FIRMUNG 2025**

**Elternabend**  
**17. Oktober 2024, 18.00 Uhr**  
**Pfarrsaal der Pfarre Stammersdorf**

Eingang Liebleitnergasse

# Stammersdorfer Pfarr- Flohmarkt

## ... guat is gangan, nix is gschehn

Gut is gangan, weil wieder einmal die Flohmarktfamilie alles gegeben hat.

Nix is gschehn, weil wir den Flohmarkt um eine Woche verschoben haben.

Nach vielen Warnungen, die wir in der Woche vor dem ursprünglichen Termin erhalten haben, wurde vom Team der Entschluss gefasst, den Flohmarkt um eine Woche auf das Wochenende 21./22. September zu verschieben. Mitarbeiter\*innen und Lieferanten wurden informiert. Eine Woche später, wird das klappen?



Alle Helferleins haben natürlich auch nicht damit gerechnet und hatten einfach anderes geplant.

Dann ist genau das passiert, was unsere Gemeinschaft ausmacht: alle haben überlegt, wie wir den Flohmarkt trotzdem durchführen können. Innerhalb von Stunden wussten wir, dass wir genug Personen sein werden, um den Flohmarkt in gewohnter Qualität durchführen zu können.

Was wir natürlich nicht kalkulieren konnten, waren die Schäden, die an den Zelten entstanden sind, die schon aufgebaut waren. Kurzum, es kam nicht ganz so schlimm, wie wir befürchtet hatten. Ein Zelt wurde durch das Unwetter komplett zerstört und ein weiteres schwer beschädigt. Durch das großartige Team in der Pfarre konnten die Schäden bis in die Abendstunden des Dienstags behoben und der – aus

Sicherheitsgründen – gesperrte Pfarrgarten wieder freigegeben werden.

Und dann die Wetterprognose für das Flohmarkt-Wochenende: mildes Herbstwetter und Sonnenschein – Halleluja!

Was aber dann am Flohmarktwochenende wirklich los war, das hat uns überrascht und alle Erwartungen übertroffen. Es war gewaltig, wieviel gekauft und wie unsere Gastronomie angenommen wurde. Obwohl Würstel und Leberkäse großzügig kalkuliert wurden, waren beide am Sonntag nachmittags ausverkauft. So wie die hausgemachten Mehlspeisen, Torten und Aufstriche. An dieser Stelle möchten wir unseren Unterstützern danken! Allen voran den Bäcker\*innen der wunderbaren Mehlspeisen und Torten. Dem Biohof 5, dem Weingut Helm, dem Weingut Klager, dem Biohof Steindl, dem Heurigen Reinbacher und dem Winzerhof Leopold für die großzügigen Wein- und Sturm Spenden, sowie der Familie Spindler für den herrlichen Apfelsaft. Das alles hat zu einem sensationellen Ergebnis geführt, wir wissen aber auch schon was wir damit machen werden: die gartenseitigen Fenster im Pfarrhof restaurieren und neue Zelt beschaffen.

Um eine derartige Mischung aus Einkauf auf einem Flohmarkt mit liebevoll präsentierter Ware, Geselligkeit und Ruhe zu schaffen, benötigt es ein großes Team. Dieses Team heißt bei uns Flohmarktfamilie. Als Flohmarktbesucher sehen Sie nur einen kleinen Teil Arbeit dieser Familie, deshalb lassen sie uns kurz hinter die Kulissen blicken.

Nach dem Flohmarkt ist vor dem Flohmarkt. Vom Kernteam wurde bereits am Flohmarktwochenende der Termin für das kommende Jahr festgelegt (13. und 14. September 2025). Rund 4 Wochen vor dem Flohmarkt werden die Großzelte (die den gepflasterten Bereich des Pfarrgartens überspannen), aufgebaut. Heuer mit tatkräftiger Unterstützung der Pfadfindergruppe ([www.pfadi64.at](http://www.pfadi64.at)) und natürlich unserer bewährten Pfarrcrew. In der Woche vor dem Floh-



## Ulrike Stangl †



Am 11. Sept. habe ich die Nachricht erhalten, dass unsere langjährige Pfarrsekretärin, Ulli Stangl entschlafen ist. Ich war tief betroffen, so viele Jahre haben wir gemeinsam in der und für die Pfarre gearbeitet.

Viele Erinnerungen kamen bei mir hoch; ja, ich wusste von ihrer Krankheit. Aber dieses Kreuz hat sie mit Geduld getragen.

Ihr Begräbnis fand am 23. September statt. Ich bitte Sie, liebe Pfarrangehörige, für Ihr Gebet für das Seelenheil unserer Ulli.

„Deiner in seligem Entschlafen vollendeten Magd Ulrike schenke Ruhe, Herr, und verleihe ihr ewiges Gedenken.“

*Pfarrer Georg*

markt wird die komplette Zeltlandschaft für die Gastronomie aufgebaut, Stände eingerichtet und – entsprechend der Wetterprognose – Lebensmittel bestellt und eingekauft. Allein die Einrichtung der einzelnen Stände und Bereiche benötigt eine Woche und wird von rund 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen für Sie vorbereitet.

Obwohl heuer erstmalig Mitarbeiter\*innen beschimpft wurden – was uns doch sehr überrascht hat –, möchten wir rückblickend dankbar sein, für das, was an diesem Wochenende passiert ist: entspannte Stunden in netter Gesellschaft, ein bisschen shoppen, ein Achterl geht immer, ein Plauscherl geht immer.

Kurz, danke für ein wunderbares Wochenende am Stammersdorfer Pfarrflohmarkt 2024, weil Arbeiten mit Freunden und lieben Menschen einfach Spaß macht!

*Martin Kiener für das Flohmarktteam*

**Stammersdorfer Männergesangverein**  
*Männer mit gutem Ton*



# „Ab in den Süden“

Vokale Reise von Klassik bis Pop

## 16. 11. 2024, 17:00 Uhr

**Kulturzentrum Volksheim Stammersdorf**  
**Karl-Lothringer-Straße 26 - 32, 1210 Wien**

**Katharina Eidher-Rutkowski, Klavier**  
**Moderation: Robert Nebel**  
**Gesamtleitung: Gerhard Eidher**

Eintritt: Vorverkauf € 16.- / Abendkasse € 18.-

Kartenvorverkauf bei allen Chormitgliedern, Stanzell Druck, Bahnhofplatz 1, 1210 Wien  
oder [www.mgv-stammersdorf.at](http://www.mgv-stammersdorf.at)



## Ab in den Süden

Der Stammersdorfer Männergesangverein möchte sein Publikum im grauen November mit bekannten Liedern in den sonnigen Süden führen.

Die Konzerte sind am Samstag, 16. November in Stammersdorf und mit gleichem Programm am Sonntag, 17. November, im Gemeindezentrum Hagenbrunn.

Die Sänger freuen sich auf Ihren Besuch. Auf der Reise in den Süden sind alle willkommen.

Was wäre unsere Gesellschaft ohne die zahllosen Organisationen, die in allen Bereichen tätig sind. Dazu gehören Rettungsorganisationen, die freiwilligen Feuerwehren (wie viele Einsätze in diesem katastrophreichen Sommer!), die Sportvereine, Kultureinrichtungen, der riesige Sozialbereich mit Caritas, Diakonie und den Hilfswerken.

Wieviel ehrenamtliches Engagement durch die Kirche, für die Pfarren, die Jugend, die Senioren, die Flüchtlinge!

Ehrenamtlicher Einsatz ist ein Gewinn für alle, für die Einzelnen wie die Gesellschaft. Alle verdienen ein großes Danke!

Kardinal Christoph Schönborn




## ADVENTKLANZBINDEN & KINDERBASTELSTATION

**SAMSTAG 30. NOVEMBER 2024**  
14:00 - 17:30 UHR

IN DER PFARRE STAMMERSDORF  
STAMMERSDORFERSTRASSE 35

- Reisig stellt die Pfarre zur Verfügung (um eine Spende wird gebeten)
- Stroh-/Styroporkranz, Kerzen und Schmuck bitte mitbringen
- 17:30 Uhr Segnung der Adventkränze im Pfarrsaal (speziell für Kinder)
- 18:30 Uhr Adventkranzsegnung im Rahmen der Vorabendmesse

**ANMELDUNG BIS 9.11.2024**

[sonja.sejdi@katholischekirche.at](mailto:sonja.sejdi@katholischekirche.at)  
oder  
0699/18131180



## Adventkranzbinden und Weihnachtsbasteln

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, Ihren Adventkranz selbst zu gestalten. Am Samstag, den 30. November 2024, von 14.00 bis 17.30 Uhr, treffen wir uns im Pfarrsaal der Pfarre Stammersdorf, um gemeinsam kreativ zu werden.

Das Reisig wird gegen eine Spende bereitgestellt; bitte bringen Sie alle weiteren Materialien wie Stroh- oder Styroporkränze, Kerzen und Dekoration selbst mit.

Zusätzlich bieten wir wieder unser „Weihnachtsbasteln für Jung und Alt“ an. Im Anschluss daran, um 17.30 Uhr, findet im Pfarrsaal eine spezielle Segnung der Adventkränze für Kinder statt.

Eine Voranmeldung ist bis spätestens 9. November 2024 erforderlich. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Sonja Sejdi unter [sonja.sejdi@katholischekirche.at](mailto:sonja.sejdi@katholischekirche.at) oder telefonisch unter 0699/18131180 an.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen, besinnlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung.

*Sonja und Monika*

### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Stammersdorf.

Für den Inhalt verantwortlich:

PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Alle 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35.

Der St. Nikolaus-Bote informiert über das pfarrliche und dörfliche Geschehen in Stammersdorf und Umgebung.

Informationen zum Pfarrleben finden Sie auch auf folgenden Pfarrmedien:  
[www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre](http://www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre), [www.facebook.com/pfarre.stammersdorf](https://www.facebook.com/pfarre.stammersdorf),  
[www.instagram.com/pfarrestammersdorf/](https://www.instagram.com/pfarrestammersdorf/) und [www.schottenpfarren.at](http://www.schottenpfarren.at).

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, privat zur Verfügung gestellt.

Beim Gendern ist es den Autoren freigestellt, wie sie es handhaben, jedenfalls sind damit alle angesprochen.

# Das war die Klimaoase 2024

Fünf Jahre gibt es diese Caritasaktion und seit vier Jahren ist die Pfarre Stammersdorf dabei. Nicht nur, dass wir unseren Pfarrgarten für eine bestimmte Zeit öffnen, nehmen wir auch an den diversen Treffen der Pfarrcaritas der ED Wien teil. Wir werden dort als wertvolle Pfarre erkannt.

## Klimaoase

Wie bereits im letzten Nikolausboten berichtet, hatten wir heuer an drei Terminen den Pfarrgarten geöffnet.

Etwas mehr als 120 Personen konnten wir dieses Jahr begrüßen und in einfacher Weise bewirten.

Im Jahr 2021 hatten wir zu den drei Terminen 81 Personen, die den weiten Weg nach Stammersdorf auf sich nahmen, um hier im Pfarrhof ein paar sorgenfreie Stunden zu verbringen.

Es war dieses Jahr zu erkennen, dass es bereits so etwas wie ein Stammpublikum gibt, das seit unserem ersten Öffnungstag nach Stammersdorf kommt.

Neben dieser Tatsache sind zwei weitere Beobachtungen erwähnenswert,

- die Dankbarkeit der meisten Besucher ist sehr groß und wird immer wieder gegenüber den Helfern zum Ausdruck gebracht,
- bei einem geringen Teil der Besucher war erstmals große Gier, Neid und Anmaßung feststellbar.

So mussten wir ab dem zweiten Termin Bons für die Würstel ausgeben, da zum ersten Termin einige Leute mehrmals Würstel holten, nur um dies sofort einzupacken und mitzunehmen, somit nicht mehr genug Würstel für alle Besucher zur Verfügung standen.

Neben 180 Paar Würstel, 12 kg Brot und unzähligen Kuchen konnten wir noch 15 kg Äpfel und 15 kg Bananen anbieten.

## DANKE

Zum Gelingen der Klimaoase spielen viele Faktoren zusammen. So braucht es Kräfte zur Vor- und Nachbereitung und für die Durchführung.

**Danke** an alle Personen, die hier ihren Beitrag geleistet haben.

**Danke** an die Mitglieder des Weinbauvereines, die auch dieses Jahr mit einer



großzügigen Most-Spende unterstützen.

**Danke** an die Stammersdorferinnen, und jene Dame aus dem Pfarrgebiet Cyrill und Method, die mit ihren Kuchenspenden das Angebot erweitern.

**Danke** an jene Stammersdorferinnen, die bereits auch Stammpublikum wurden und die Klimaoase besuchen. Ihre Spende ist ein wesentlicher Beitrag zur Deckung der Ausgaben für die Klimaoase.

27 Pfarren der Erzdiözese Wien nahmen 2024 am Projekt Klimaoase teil. Im Stadtgebiet ist Stammersdorf die nördlichste Pfarre, die daran teilnimmt und auch einen nennenswerten Anteil an sozial Bedürftigen zum Teilnehmerkreis zählen kann.

In den Pfarren des Weinviertels sind vor allem die Bewohner des Pfarrgebietes die Besucher.

Seitens der Erzdiözese wurden die Besucherzahlen in Stammersdorf wohlwollend erwähnt und die Bemühungen

hervorgehoben, soweit im Norden von Wien dieses Angebot der Caritas bereits zum vierten Mal durchgeführt zu haben.

Bei einem Vernetzungstreffen im Juli wurden einige Erfahrungswerte der Pfarre Stammersdorf positiv reflektiert und für einen zukünftigen zentralen Maßnahmenkatalog in Erwägung gezogen. Mehrmals wurden die Erfahrungswerte unserer Pfarre aktiv erfragt.

Die Motivation auch im Jahr 2025 die Klimaoase in Stammersdorf durchzuführen ist hoch, jedoch braucht es unbedingt weitere Unterstützer. Unterstützung in vielfältiger Weise:

- aktive Mitarbeit
- Betreuung der Besucher (zuhören)
- Vorbereitung und Nachbereitung
- ambitionierte „Bäcker und Bäckerinnen“

Nochmals vielen Dank an **ALLE**, die sich für die Caritas der Pfarre Stammersdorf eingebracht haben.

*Diakon Walter Rohringer*

*Wir laden herzlich zu einem  
gemeinsamen Gebetsabend ein –  
jeden Donnerstag von 19–20 Uhr,  
Pfarrkirche Stammersdorf*

# S DANK Stelle

Liebe **BRIGITTE STACHER**, seit über 20 Jahren hast du die Erstkommunion-Vorbereitung in fester Hand. Mit voller Verantwortung hast du gewissenhaft alles vorbereitet und geleitet, deine Mitarbeiter richtig betreut. Es war eine segensreiche Zeit, weil wir wussten, dass wir uns auf dich wahrhaft verlassen können. In den letzten Jahren hast du perfekte Mitarbeiterinnen gehabt, die alles von dir in der Leitung übernehmen können. Nach über 20 Jahren möchtest du dich in die zweite Reihe zurückziehen; deine Mitarbeit aber hast du weiterhin angeboten. Nur die Gesamtverantwortung war nach 20 Jahren genug – das verstehen wir.

Liebe Brigitte, herzlichen Dank für deine unglaublich wertvolle Mitarbeit für unsere Pfarre! Danke für dein Bemühen und Können unseren kleinen Kindern den Glauben und die Liebe zu Jesus entgegenzubringen. Dankerfüllt wünschen wir dir Gottes Segen und viel Freude – mit den kleinsten Kindern – in deiner Familie.

Herzlichen Dank von deiner Pfarrgemeinde und von deinem Pfarrer.

## Die Öffentlichkeitsarbeit

ist heute eine vielschichtige Arbeit. Aber die klassische Form ist noch immer die Presse. Auch in unserer Pfarre gibt es dieses Presseprodukt: unsere Pfarrzeitung (St. Nikolaus-Bote). Viermal im Jahr erscheint unsere Pfarrzeitung mit vielen Informationen. Ich bin seit 22 Jahren hier in Stammersdorf, und da hat schon länger davor **ROBERT NEBEL** die Redaktion fest in der Hand gehabt. Einige Wochen vor der Erschei-

nung des Blattes setzt sich die Redaktionsgruppe zusammen und bestimmt die Arbeit für die nächste Ausgabe. Dieses Treffen findet meistens bei der Familie Nebel statt. Wir besprechen die wichtigsten Aufgaben, teilen die Arbeit auf und dann möchte jeder seinen Beitrag rechtzeitig an Robert schicken. Er ist der Hauptredakteur und wenn er alles zusammen hat, stellt er alles für die Druckerei fertig.

Lieber Robert, herzlichen Dank für deine perfekte Arbeit! Du weißt genau, wie viele Stunden du für jede Ausgabe brauchst! Es ist zeitaufwendig. Aber das wissen wir, mit welcher Liebe du zu unserer Pfarre diese Arbeit erledigst. Tausend Mal wollen wir dir für deine unermessliche Arbeit Dank sagen!

Dieses Treffen für die Pfarrzeitung ist immer am Abend. Am Ende des Arbeitstages ist für uns Mitarbeiter eine kleine Überraschung: Du und deine liebe Frau **Gabi** erwarten uns mit einem Abendessen. Die Köstlichkeiten zum Essen und Trinken verbinden uns viel mehr, dafür möchten wir Mitarbeiter euch beiden vom Herzen Dank sagen.

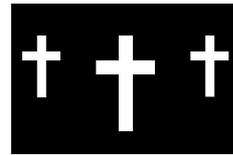
Gottes Erbarmen, Gesundheit und Schutz, in allem gesegneten Erfolg und ein langes Leben verleihe Gott, der Herr dem Ehepaar **GABI UND ROBERT NEBEL** und erhalte es auf viele Jahre!

Ad multos annos!

*Pfarrer Georg*

Der **Pfarrcaritas-Beauftragte** der Pfarre Stammersdorf ist unser Diakon  
**Walter Rohringer.**

Bei Bedürftigkeit und Mithilfe direkt erreichbar unter:  
pfarrcaritas@stammersdorf.at



**Wir gedenken  
unserer  
Verstorbenen**

Johannes HOCHLEUTHNER, Herta STIEDL, Elisabeth REUTER, Wilhelm LEHNER, Margarete FRAUENDORFER, Mag. Jur. Hofrat i.R. Gernot WALLNER, Else FIETZ, Edeltraud NETRWAL, Hildegard GREBESICH, Otto KUNTSCHIK, Ernst STÖGER, Andreas KRAMER, Gabriela REITER, Wilfried BRUNNER

## Ein nettes Geschenk



Eine Kerze mit dem Motiv der Stammersdorfer Kirche ist nicht nur für besinnliche Stunden, sondern auch ein nettes Mitbringsel aus Stammersdorf.

Erhältlich in der Pfarrkanzlei für eine Mindestspende von

**€ 5,-**



Tel. 01 292 3661  
Stammersdorferstraße 218 | 1210 Wien  
steinmetz.hans-teufel.at

**SORGEN SIE  
JETZT VOR!**

Alles im Reinen -  
für Sie und Ihre Angehörigen

Vorsorgedepot  
Vorsorgeversicherung  
Begräbniskosten

BESTATTUNG

**Hans Teufel**

24h Telefon 01 292 3661  
bestattung@hans-teufel.at  
www.hans-teufel.at

Wien 1130 | Wien 1210 | Groß-Enzersdorf

Sag nicht  
**VATER,**  
wenn du dich nicht jeden Tag wie ein Sohn benimmst.  
Sag nicht  
**UNSER,**  
wenn du nur an dich selbst denkst.  
Sag nicht  
**IM HIMMEL,**  
wenn du nur an Erdendinge denkst.  
Sag nicht  
**GEHEILIGT WERDE DEIN NAME,**  
wenn du ihn nicht lobpreist.  
Sag nicht  
**DEIN REICH KOMME,**  
wenn du es mit persönlichem Erfolg verwechselst.  
Sag nicht  
**DEIN WILLE GESCHEHE,**  
wenn du nicht auch Leiden annimmst.  
Sag nicht  
**GIB UNS UNSER TÄGLICHES BROT,**  
wenn du nicht mit anderen teilst.  
Sag nicht  
**VERGIB UNS UNSERE SCHULD,**  
wenn du mit anderen streitest.  
Sag nicht  
**FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG,**  
wenn du deine guten Vorsätze nicht ausführst.  
Sag nicht  
**ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN,**  
wenn du nicht für das Gute eintrittst.  
Sag nicht  
**AMEN,**  
wenn du die Worte dieses Gebetes nicht ernst nimmst.

Fuldaer Walldürn-Wallfahrt



### Liebe Freunde des Weltladen Stammersdorf!

Unser Fachgeschäft für Fairen Handel steht für menschenwürdige Arbeitsbedingungen, faire Löhne und Einhaltung der Rechte der ProduzentInnen in den Ländern des Globalen Südens.

Wir führen in unserem Geschäft neben fairen Lebensmitteln von hoher Qualität auch Kunsthandwerk, Schmuck und Mode.

Der Weltladen hat ein schwieriges Geschäftsjahr, bedingt durch einen stetigen Rückgang des Ladenverkaufs, hinter sich.

Bis jetzt sorgen die regelmäßigen Einkäufe unserer StammkundInnen und unsere Veranstaltungen wie Late-Night-Shopping und Faires Frühstück für die Einnahmen, welche für das Weiterbestehen des Weltladens notwendig sind.

Kommen Sie in den Weltladen und schauen Sie sich um. Wir ergänzen regelmäßig unser Sortiment mit neuen Fairen Produkten.

Bringen Sie zu Ihrem nächsten Besuch im Weltladen Freunde und Bekannte mit.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Fairen Frühstück am Samstag den 9. November 2024 von 10 bis 13 Uhr im Pfarrsaal Stammersdorf.**

Lernen Sie dort unser engagiertes Team und unsere Fairen Köstlichkeiten kennen!

*Teresa Weber-Rössler  
Sabine Egg*

<b>Katholische Gottesdienste im Seelsorgeraum Floridsdorf Nord</b>		
Kirche, Adresse	Samstag	Sonntag
<b>Pfarrkirche Cyrill &amp; Method</b> 1210 Wien, Theumermarkt 2 <a href="http://www.pfarre-cyrill-method.at">www.pfarre-cyrill-method.at</a>	–	8.00 Uhr 10.00 Uhr 18.30 Uhr
<b>Pfarrkirche Stammersdorf</b> 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35 <a href="http://www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre">www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre</a>	18.30 Uhr	9.30 Uhr
<b>Pfarrkirche Strebersdorf</b> 1210 Wien, Edmund-Hawranek-Platz 3 <a href="http://www.pfarre-strebersdorf.at">www.pfarre-strebersdorf.at</a>	18.00 Uhr	8.00 Uhr 10.00 Uhr
<b>Klosterkirche der Schulbrüder Strebersdorf</b> 1210 Wien, Anton-Böck-Gasse 16	–	8.45 Uhr

**Der Gewaltpräventions-Beauftragte**  
der Pfarre Stammersdorf ist  
**Herr Georg Fichtinger**

Direkt erreichbar unter:  
[hinsehen-pfarre@stammersdorf.at](mailto:hinsehen-pfarre@stammersdorf.at)

# Termine (mit Vorbehalt – nähere Info unter Tel. 292 14 87 im Pfarrbüro)

6. 10. **Silbersonntag**  
9.30 **Erntedankmesse** in der Kirche, Beginn im Pfarrgarten
10. 10. 19.00 **Gebetsabend**
11. 10. 18.00 **EK-Elternabend**
12. 10. 18.30 **Vorabendmesse**
13. 10. 9.30 **Hi. Messe für die Pfarrgemeinde**
15. 10. 15.00 **Seniorenrunde** im Pfarrsaal
17. 10. 18.00 – 19.00 **Elternabend und Anmeldung für Firmvorbereitung**
17. 10. 19.00 **Gebetsabend**
19. 10. 18.30 **Vorabendmesse**
20. 10. **Weltmissionssonntag**  
9.30 **Kindermesse** in der Kirche
24. 10. 19.00 **Gebetsabend**
26. 10. **Nationalfeiertag**  
18.30 **Wortgottesdienst**
27. 10. 9.30 **Wortgottesdienst**
31. 10. 19.00 **Gebetsabend**
1. 11. **Allerheiligen**  
9.30 **Festgottesdienst**  
15.00 **Gedenken beim Kriegerdenkmal**  
anschl. **Friedhofsgang**
2. 11. **Allerseelen**  
18.30 **Hi. Messe mit besonderem Gedenken an alle Verstorbenen/Kirche**
3. 11. **Silbersonntag**  
9.30 **Hi. Messe für die Pfarrgemeinde**
7. 11. 19.00 **Gebetsabend**
9. 11. 18.30 **Vorabendmesse**
10. 11. 9.30 **Hi. Messe für die Pfarrgemeinde mit Vorstellung der Firmlinge**  
11.00 **Beginn der Firmvorbereitung**  
16.00 **Martinsfest** im Pfarrgarten
14. 11. 19.00 **Gebetsabend**
16. 11. 18.30 **Vorabendmesse**
17. 11. **Sammlung Caritas-Inlandshilfe**  
9.30 **Hi. Messe für die Pfarrgemeinde**
19. 11. 15.00 **Seniorenrunde** im Pfarrsaal
21. 11. 19.00 **Gebetsabend**
23. 11. 18.30 **Vorabendmesse**
24. 11. **Christkönigssonntag**  
9.30 **Kindermesse mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder**
28. 11. 19.00 **Gebetsabend**
30. 11. 14.00 **Adventkranzbinden**  
18.30 **Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**
1. 12. **1. Adventsonntag/Silbersonntag**  
9.30 **Hi. Messe mit Kinderelement und Adventkranzsegnung**
5. 12. 19.00 **Gebetsabend**
6. 12. 16.00 **Nikolofeier** in der Kirche
7. 12. 7.00 **Rorate**  
18.30 **Vorabendmesse**
8. 12. **2. Adventsonntag/Mariä Empfängnis**  
9.30 **Festmesse**
12. 12. 19.00 **Gebetsabend**
14. 12. 8.00 **Rorate der Stammersdorfer Frauen und der Landfrauen**  
18.30 **Vorabendmesse**
15. 12. **3. Adventsonntag**  
9.30 **Hi. Messe für die Pfarrgemeinde**
17. 12. 15.00 **Seniorenrunde** im Pfarrsaal
19. 12. 19.00 **Gebetsabend**
21. 12. 7.00 **Rorate**  
16.00 **Konzert STA-Vokal/Kirche**  
18.30 **Vorabendmesse**
22. 12. **4. Adventsonntag**

Auf unserer  
Homepage  
[www.stammersdorf.at/  
stammersdorf-pfarre](http://www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre) ⇒  
**aktueller Nikolausbote**  
finden Sie schon das  
Pfarrblatt bevor es  
gedruckt und  
zugestellt  
wurde!



## Gottesdienste

Mittwoch	18.30 Uhr
Freitag	18.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr
Sonntag, Feiertag	9.30 Uhr

### Rosenkranz:

Mittwoch	18.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr
Samstag	18.00 Uhr

### Beichtgelegenheit:

Freitag	18.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung	

**Gebetsabend mit Anbetung:**  
Donnerstag von 19 – 20 Uhr,  
Pfarrkirche Stammersdorf

## Bankverbindung

Raiffeisenbank Gerasdorf  
IBAN: AT61 3209 2000 0065 1141  
BIC: RLNWATWWGAE

Vielen Dank, wir sind auf  
Ihre Spenden angewiesen!

## Pfarrkanzleizeiten

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

**Tel. 292 14 87**

1210, Stammersdorfer Straße 35  
pfarre.stammersdorf@  
katholischekirche.at  
[www.stammersdorf.at/  
stammersdorf-pfarre](http://www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre)

**Sprechstunden des Pfarrers:**  
nach tel. Vereinbarung